



## **SWR2 Leben und Gespräch und Musik**

Programm Januar 2021

**Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt:  
Südwestrundfunk  
Modernes Leben  
76522 Baden-Baden

E-Mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de](http://www.swr2.de)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de](http://www.swr2.de) kostenlos abonnieren können.

Montag, 04. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Alltag mit Attacken – Richterinnen in Guatemala**

Von Andreas Boueke

Ein Strafgericht soll unabhängig und objektiv Recht sprechen. In einem von Korruption, Machismo und Gewalt geprägten Land wie Guatemala ist das nicht selbstverständlich. Yassmin Barrios und Erika Aifan führten Prozesse gegen einflussreiche Politiker. Beide haben mehrere Attentate überlebt, rund um die Uhr werden sie von Personenschützern bewacht. Erika Aifán hat sich der "Vereinigung ehrbarer Richterinnen und Richter" angeschlossen. Gemeinsam wollen sie dazu beitragen, die Korruption und die Straflosigkeit der Mächtigen zu bekämpfen. (SWR 2021 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 04. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Absurde Komik und lakonische Poesie – Sven Regener wird 60**

Von Christiane Rebmann

Sven Regener füllt mit seiner Band "Element of Crime" seit fast 30 Jahren große Konzerthallen. Auch seine Romane treffen das Lebensgefühl einer ganzen Generation: "Herr Lehmann" etwa, der in West-Berlin kurz vor dem Mauerfall spielt oder „Wiener Straße“ über die Kreuzberger Hausbesetzerszene. Immer dabei: Seine klare, schonungslose Sprache, die nie verleugnet, dass Regeners Herz links schlägt. Christiane Rebmann gratuliert dem Wahlberliner zum 60. Geburtstag. (SWR 2021, Redaktion Moritz Chelius / Tristan Reiling)

Dienstag, 05. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Unvergessenes Semester – Bernt Spiegel an der Uni Heidelberg Winter 1945**

Von Eberhard Reuß

Im Sommer 1945 gelingt es unbelasteten Professoren, den Lehrbetrieb an der Universität Heidelberg wiederaufzunehmen, darunter der Philosoph Karl Jaspers. Unter den ersten Studenten im Wintersemester 1945 ist der Mannheimer Bernt Spiegel, Jahrgang 1926. Er hat diese Zeit der Wiedereröffnung der Universität Heidelberg nie vergessen und lebt 94-jährig in Edingen-Neckarhausen. Seinen ersten Roman über diese Zeit "Milchbrüder beide" ist im März 2020 erschienen. Eberhard Reuß befragt den begeisterten Motorradfahrer, Marktforscher und Zeitzeugen 75 Jahre nach der Wiedereröffnung der Uni Heidelberg. (Autor für SWR 2020 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 05. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Mittwoch, 06. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Ich meins doch nur gut - Über Ratschläge und anderes Bescheidwissen**

Von Ines Molfenter

Woher kommt der Wunsch, anderen einen Rat erteilen zu wollen? Und wieso werden auf der einen Seite tonnenweise Ratgeber verkauft, während der Rat einer Freundin, eines Kollegen oder Partners uns auf die Palme bringen kann? Wann nehmen wir einen Rat gerne an und wann beginnt das unangenehme Gefühl, bevormundet oder belehrt zu werden? Ines Molfenter hat mit Ratgebern und -nehmern gesprochen und natürlich auch mit denen, die sich beruflich mit dem Phänomen des Ratschlags auseinandersetzen.

(Autorin für SWR 2021 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 06. Januar 2021, 19:05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Donnerstag, 07. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Helden-Theater - Vor, während und nach der Pandemie**

Von Rainer Schwochow

Krisenzeiten sind Heldenzeiten, wie während der ersten Wochen der Corona-Pandemie. Es gibt stehende Ovationen für die Heldinnen und Helden des Alltags, die Medien waren voll des Lobes. Und danach? Verschwinden sie wieder in der Unsichtbarkeit, bis die nächste Krise kommt und neue Helden ausgerufen werden. Wie blicken diese Menschen auf ihre Ehrung? Braucht eine liberale Gesellschaft überhaupt noch Helden in postheroischen Zeiten? Und wenn ja, wozu und vor allem: Welche Helden braucht das Land?

(Autor für SWR 2021/ Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 7. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Freitag, 08. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Du aber bist der Hafen - Über Treue, offene Beziehungen und Affären**

Von Anna Stein

Weil sie ein Paar sind, sich für den Rest ihres Leben Flirten und Sex mit anderen Menschen zu verbieten: Das hört sich für die Autorin und ihren Partner falsch an. Nachdem sie viele Jahre lang eine klassische monogame Beziehung geführt haben, beschließen sie, ihre Beziehung zu öffnen. Ein Experiment mit ungewissen Ausgang. (SWR 2021/ Red.: Nadja Odeh)

Freitag, 08. Januar 2021, 19.05 Uhr

## **MUSIK**

### **Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt**

Montag, 11. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Ausgerast - Zwei Männer im Kampf gegen illegale Autorennen**

Von Anja Kempe

Zwei Fahnder machen Jagd auf die Fahrer illegaler Autorennen. Nach zahlreichen schweren Unfällen mit Todesfolge sorgt nun eine Gesetzesänderung für harte Strafen. Illegale Kraftfahrzeugrennen und auch die Raserei einzelner Fahrer sind keine Ordnungswidrigkeiten mehr, sondern Straftaten. Polizeiliche Sondereinheiten mit speziell geschulten Fahndern wurden in den Bundesländern gegründet. Besonders gründlich halten die Teams Ausschau nach getunten Fahrzeugen. Denn illegales Tuning und illegale Straßenrennen gehören zusammen.  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 11. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Dienstag, 12. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Der letzte Brief – Eine Brieffreundschaft hinter dem Eisernen Vorhang**

Von Olga Kapustina

Pjotr und Gabi schreiben sich zwischen 1974 und 1982 regelmäßig Briefe. Sie sind Schüler, später Studenten. Pjotr lebt in der Sowjetunion, Gabi in der DDR. Sie erzählen einander von ihrem Alltag und hoffen auf ein persönliches Kennenlernen. 1982 kündigt Pjotr die Brieffreundschaft plötzlich auf. Nachdem der Eisernen Vorhang gefallen war, beginnt Pjotr, Gabi ausfindig zu machen. Er möchte sie um Verzeihung bitten und ihr erklären, warum er den Briefwechsel damals abgebrochen hat. Seit fast 30 Jahren sucht er sie - bislang vergeblich.  
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 12. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Mittwoch, 13. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Partnersuche mit Ü60 - Höchste Zeit für einen Mann (1/2)**

Von Eva Wolk

Es reicht mit Isolation und Umarmungsverbot, finden zwei Freundinnen, die beide schon lange allein leben. In einem Telefongespräch mitten im Corona Lockdown beschließen sie, endlich einen Mann zu finden. Die beiden haben die 60 schon eine Weile überschritten und betrachten es als Experiment. Sie melden sich für drei

Monate auf mehreren Partnerbörsen an und verabreden sich für ein wöchentliches Videotelefonat. Ihre Gespräche protokollieren mit viel Witz und Selbstironie das ganze emotionale Auf und Ab, das die beiden Frauen an den Online-Börsen erleben.  
(Autorin für SWR 2021 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 13. Januar 2021, 19.05 Uhr  
**Gespräch und Musik**

Donnerstag, 14. Januar 2021, 15.05 Uhr  
**Partnersuche mit Ü60 - Höchste Zeit für einen Mann (2/2)**  
Von Eva Wolk

Zwei Freundinnen haben genug vom ewigen Single-Sein und suchen einen Mann übers Internet. Die eine, Julia, stammt aus den USA, lebt seit 30 Jahren in Deutschland und ist grundsätzlich optimistisch - eine echte Amerikanerin: "In drei Monaten haben wir einen Partner." Anna ist in Süddeutschland geboren und von eher skeptischer Natur: "Das klappt nie." Drei Monate lang tauschen sich die beiden jede Woche über ihre Erlebnisse während ihres Experiments aus. Oho-Effekte und Oh-Nein-Erfahrungen wechseln sich ab, verbunden mit interessanten Erkenntnissen und Rückblicken in ihre Jugend der 70er Jahre.  
(Autorin für SWR 2021 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 14. Januar 2021, 19.05 Uhr  
**Gespräch und Musik**

Freitag, 15. Januar 2021, 15.05 Uhr  
**Fast ein Deutscher - Einbürgerung in Deutschland heute**  
Von Matthias Baxmann

Was heutzutage deutsch ist oder auch nicht, zu diesem Bild tragen auch Menschen bei, die hier einwandern und die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Wenn man acht Jahre mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland gelebt und seinen Lebensunterhalt eigenständig gesichert hat, wenn man Deutschkenntnisse nachweist und den Einbürgerungstest besteht, dann kann man ein Deutscher werden. Matthias Baxmann war bei einer Zeremonie dabei und sprach mit Neubürgern.  
(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 15. Januar 2021, 19.05 Uhr  
**MUSIK**  
**Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt**

Montag, 18. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Frau Zwischenmeister - Susanne Zmudzinski und ihre Nähwerkstatt**

Von Thomas Klug

Die immer gleichen Handbewegungen, die ständige Eile und der Lärm, Fließband- und Akkordarbeit. Das sind die Erinnerungen, die Susanne Zmudzinski an ihre Anfänge als Näherin hat. Es konnte kein Beruf fürs Leben werden, die Gesundheit leidet. Nach Umwegen ist Susanne Zmudzinski trotzdem wieder zur Näherei gekommen: Mit Anfang 40 hat sie ihre eigene Zwischenmeisterei gegründet, eine Nähwerkstatt für Stückzahlen, die zu klein sind, um sie ins Ausland zu geben. 13 Jahre ist das nun her. Das Geschäft läuft manchmal gut, manchmal nicht. Wer in der Modebranche arbeitet, muss Krisen aushalten.

(Autor für SWR 2021 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 18. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Dienstag, 19. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Actionfilme aus dem Slum - Der ugandische Filmemacher Isaac Nabwana**

Von Tom Noga

Isaac Nabwana dreht Filme, Action-Filme mit Laiendarstellern und minimalen Budgets. Seine Filme kosten selten mehr als 200 Euro. Gedreht wird in Wakaliga, einem Slum in Ugandas Hauptstadt Kampala. Isaac Nabwana ist in Wakaliga aufgewachsen und lebt bis heute dort. Für die Menschen dort ist er ein Star, weil seine Filme übers Internet in der ganzen Welt zu sehen sind und weil viele von ihnen darin mitspielen. Tom Noga hat Isaac Nabwana beim Dreh in Wakaliga besucht.

(SWR 2019 / Red.: Petra Mallwitz)

Dienstag, 19. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Mittwoch, 20. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Der Sinn von Unsinn - Vom Lebensretter zum U-Boot-Bauer**

Von Natalie Putsche

Wie selten tun wir etwas einfach so, ohne Zweck? Etwas, das nicht wichtig ist für die Familie, für den Job und auch kein Geld einbringt. Der Leipziger Elias Macke arbeitet viel und ist jemand, der sich sozial engagiert. Unter anderem war er Maschinist auf dem Rettungsschiff Juventa im Mittelmeer. Jetzt baut er ein U-Boot. Das kostet Zeit, kostet Geld und ist für niemanden von Bedeutung, außer für ihn selbst. Wie wichtig ist eigentlich Unsinn für uns, will Natalie Putsche wissen. Und Ist Unsinn die wahre Freiheit?

(SWR 2020 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 20. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Donnerstag, 21. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Auch sie waren Widerstandskämpfer - Hans Coppi erinnert an seine Eltern**

Von Christine Werner

Hans Coppi hat seine Eltern nie kennengelernt. Sie waren in der Widerstandsgruppe Rote Kapelle aktiv und wurden vom Hitler-Regime hingerichtet, da war er noch kein Jahr alt. Coppi wuchs bei seinen Großeltern in der DDR auf. Dort wurden die Eltern als antifaschistische Helden gefeiert, in der Bundesrepublik galten sie als Landesverräter. Hans Coppi hat die Geschichte der Widerstandsgruppe Rote Kapelle erforscht und fragt, wie die Nachkommen die Erinnerung wachhalten können.

(SWR 2019 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 21. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Freitag, 22. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Das erste Altern - Lebensgefühl ab Mitte Fuffzich**

Martin Hecht

Too old to Rock 'n' Roll, too young to die: Lesebrille, Hörgerät, Meniskusschaden, und der Rücken zwickt. Die ersten Anzeichen des Alterns ereilen einen in den Fünfzigern. Viele merken, dass sich Leben und Körper verändern und kehren in diesem Alter immer öfter zurück zu den Orten der Jugend, der Vergangenheit, im Geist und reisend. Eine eigenartige Zeit, eine Zwischenzeit.

(SWR 2019 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 22. Januar 2021, 19.05 Uhr

**MUSIK**

**Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt**

Montag, 25. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Hinter der Mauer - Einblicke in die Ausbildung von JVA-Beamten**

Von Adrian Huber und Jasmin Astaki-Bardeh

Wer sind die Menschen, die in der JVA Stuttgart-Stammheim arbeiten? Auf der anderen Seite der Gefängnismauer befindet sich das Bildungszentrum des Justizvollzugs Baden-Württemberg. Dort werden angehende Justizvollzugsbeamt\*innen ausgebildet und auf den Gefängnisalltag vorbereitet. Der pensionierte Beamte Udo Rössle hat in Stammheim gearbeitet, noch immer lebt er an der Mauer zur JVA. Er erzählt von einer sich wandelnden Mentalität im

Justizvollzug und seinen persönlichen Herausforderungen in diesem Beruf.  
(SWR 2021 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 25. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Dienstag, 26. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Weiblicher Widerstand – Polens Frauen gegen staatliche Willkür**

Von Ernst-Ludwig von Aster und Anja Schrum

Wir müssen wieder kämpfen, sagt Malgorzata Urbaniak. Mit tausenden polnischen Frauen demonstriert die 66-Jährige gegen eine Verschärfung des Abtreibungsrechts auf dem Platz der Solidarität in Stettin. Die Proteste erinnern die Rentnerin an den Streik der Solidarnosc-Bewegung vor 40 Jahren. Damals organisiert sie als 26-jährige Arbeitsinspektorin den Aufstand der Bauarbeiter gegen das sozialistische System. Heute kämpft Urbaniak zusammen mit jungen Frauen gegen die national-konservative Wende in Polen und für eine unabhängige Justiz und ein liberales Abtreibungsrecht.

(Autoren für SWR 2021/ Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 26. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**

Mittwoch, 27. Januar 2021, 15.05 Uhr

### **Ehrliche Reue? Mein Nazi-Großvater und seine Umkehr**

Von Kilian Pfeffer

Kilian Pfeffers Großvater war überzeugter Nationalsozialist. Nach 1945 gehört er zu den wenigen, die seine Vergangenheit nicht verschwiegen. Als er in den 60er Jahren als Professor für Soziologie an die Universität Münster berufen wird, läßt er eine studentische Vollversammlung einberufen. Er diskutiert mit den Studierenden, warum er Nationalsozialist war - und nun aber keiner mehr sei. Kilians Großvater stirbt 1971. Der Enkel will nun wissen: Was war mein Großvater? Kilian hat in Archiven geforscht und mit Menschen gesprochen, die seinen Großvater erlebt haben. Je mehr er herausfindet, desto komplexer wird das Bild.

(SWR 2019 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 27. Januar 2021, 19.05 Uhr

### **Gespräch und Musik**



Donnerstag, 28. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Zwischen Liebe und Wut - Eine Frau betreut ihre alte Mutter**

Von Almut Engelien

Katja Jungwirth liebt ihre Mutter, aber sie zu betreuen, ist schwer. Einerseits muss sie verantwortlich planen, wo die Mutter es nicht kann, andererseits setzen sich alte Muster aus der Kindheit immer wieder durch: Die Mutter fordert, und die Tochter pariert. In ihrem Buch "Meine Mutter, das Alter und ich" protokolliert Katja Jungwirth den Alltag einer Beziehung, die immer schwierig war, aber mit der Abhängigkeit der Mutter von der Tochter zur Herausforderung für beide Seiten wird. Im Gespräch mit Almut Engelien spricht sie über Liebe, Wut, Ratlosigkeit und Erschöpfung.  
(Autorin für SWR 2019 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 28. Januar 2021, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Freitag, 29. Januar 2021, 15.05 Uhr

**Politische Kunst auf Hausfassaden – Jorge Molina verändert seine argentinische Heimatstadt**

Von Francisco Olaso

Figuren in Zirkuskleidung mit bunten Haaren vor dem Hintergrund sich verformender Häuser. Surreale Kunst, kindlich, psychedelisch. Seit Jahren sind die Wände der argentinischen Großstadt Rosario Jorge Molinas Galerie. Kunst auf die Straße zu bringen, ist für den mittlerweile weltweit aktiven Wandmaler eine politische Geste. Besucher lassen sich von seinen Werken durch die aufstrebende Stadt am Paraná führen, Argentiniens Sojametropole. Und manchmal stellen plötzliche Begegnungen mit Kunst sogar Lebensweichen neu.  
(SWR 2021 / Red.: Ellinor Krogmann)

Freitag, 29. Januar 2021, 19.05 Uhr

**MUSIK**

**Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt**